

Studiedag Duits

Deutsch kommunikativ

6. Oktober 2023

Herzlich willkommen!

Programm

- 10:00 Uhr – Begrüßung
- 10:10 Uhr - Plenarvortrag
- 11:00 Uhr – Workshoprunde 1
- 12:30 Uhr – Mittagsimbiss
- 13:30 Uhr – Workshoprunde 2
- 15:00 Uhr – Podiumsdiskussion
- 15:45 Uhr – gemeinsames Singen
- 16:00 Uhr – Umtrunk
- 16:30 Uhr - Ende

WLAN

SMS mit dem Text “hu79” an 7873
Zugangsdaten werden via SMS zugesendet
Zugangsdaten für WLAN “eduroam” nutzen

ÜBER INHALTE SPRECHEN

Anregungen für einen
kommunikativen, inhaltsbasierten
Sprachunterricht

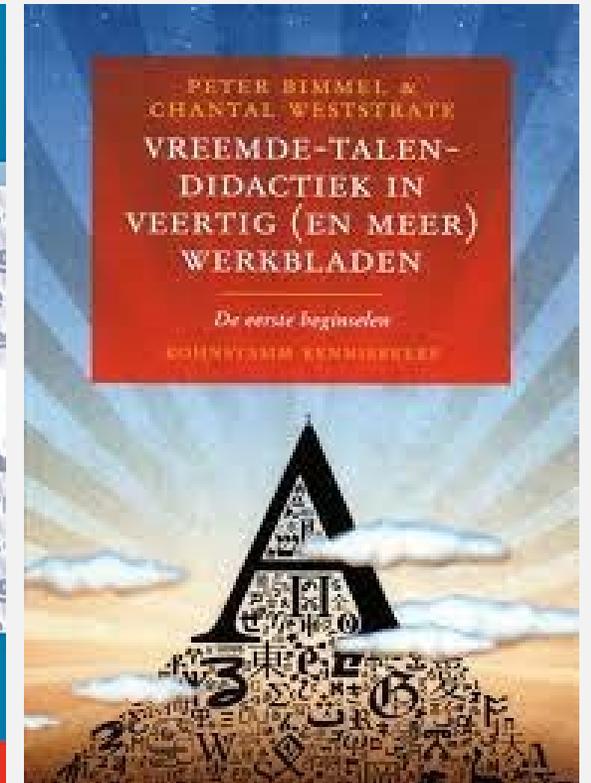
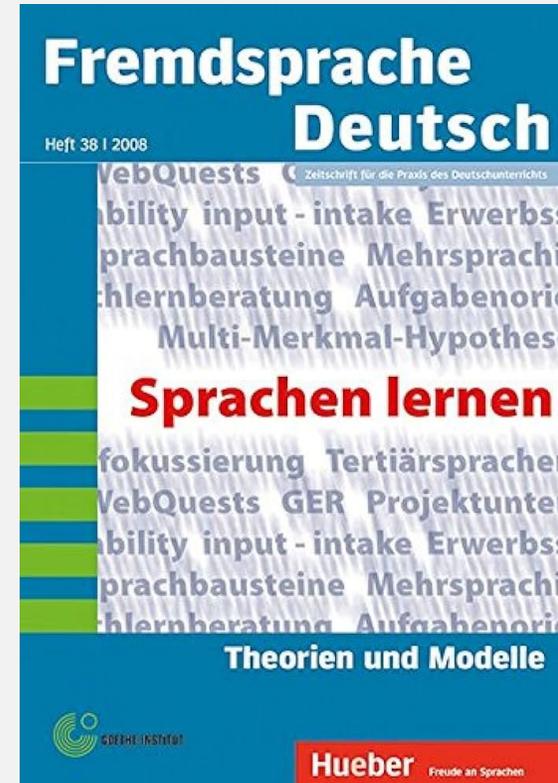
Britta Bendieck (DIA/UvA)

Marrit van de Guchte (ILO)





PETER BIMMEL



PROGRAMM

Teil I Interaktion zwischen Schülern

- Warum?
- Beispiele geeigneter Lernaufgaben
- Online Interaktion

Teil II Literaturarbeit zum Thema Heimat

- Beispielaufgaben zur Textauszügen aus *Herkunft* von Saša Stanišić



**ZIEL KOMMUNIKATIVEN
FREMDSPRACHENUNTERRICHTS**

WAS?

SchülerInnen können die Zielsprache selbständig und in unterschiedlichen kommunikativen Situationen einsetzen.

WIE?

Lernen durch Handeln

AUFGABE DER LEHRER

Optimale Möglichkeiten schaffen, so dass die SuS die Zielsprache benutzen.

THEORIEN
ZUM
SPRACHERWERB

INPUT

(Krashen, 1981)

OUTPUT

(Swain, 1985)

INTERAKTION

(Long, 1986)

**N
O
T
I
C
I
N
G**

(Schmidt,
1990)

Sprachfitness: Routinen aufbauen (Dönszelmann, 2019)



- **M**odell: Lehrer demonstriert Beispiel (Input)
- **W**iederholung: Schüler wiederholt (Output)
- **F**rage (Lehrer stellt Frage einem weiteren Schüler) (Output)
- **P**roduktion (Schüler erstellen eine neue Form/Frage) (Output/Interaktion)

Am liebsten esse ich ...
Was isst du am liebsten?

← Noticing

DURCH INTERAKTION LERNEN SCHÜLER

- **Verbindungen** zwischen Aussprache, Bedeutung und Form herzustellen
 - Sprache **automatisieren**
 - **Neue Wörter**
 - Anwendung von **Strategien**
- + Stärkung des **Selbstvertrauens**

Das war leider
zu schnell für
mich.

Kannst du das
bitte
wiederholen?



BEISPIEL GESPRÄCH (ONLINE)

AUSTAUSCH ZU DER
FRAGE:
WEN RESPEKTIERST DU AM
MEISTEN UND WARUM?

- S1: Guten morgen.
- S2: Hallo.
- S1: Wollen wir mit dem **Angebe** anfangen?
- S2 **Was meinst du? Angebe?**
- S1: Uh mit **die Aufgabe** anfangen.
- S2: Gut. Du **solle uh sollst** raten welche Person ich respektiere.
- S1: Okay **ausgezeichnet haha oder so etwas.**
- S1: Ist es ein Mann oder eine Frau?
- S2: Eine Frau.
- S1: Singt sie, ist sie eine uh uh **shit hoe heet dat?**
- S2: **Sängerin? Nein das ist es nicht.**
- S1: Okay haha ich weiss es, denke ich **het is je moeder, deine Mutter?**
- S2: Ja es is meine Mutter.
- S1: Und warum respektierst du deine Mutter?
- S2: Weil sie lieb ist und **mich immer helpt.**

AUFGABEN MIT EINEM KOMMUNIKATIVEN ZIEL

Aufgaben mit einem kommunikativen Ziel erfordern das Verarbeiten von Input, das Generieren von Output und die Interaktion mit anderen.
(vgl. Van den Branden, 2006)

- Genügend sprachliches Rüstzeug im Pre-Task
- Kommunikatives Ziel
- Lücke(n) (Informationen, Meinungen, Ideen)
- Motivierendes Element: Überraschung, Verbot, Witz, recherchieren

BEISPIELE

- **Problem lösen**
(Online-Mobbing im Klassenzimmer)
- **Informationen austauschen**
(Berlin Tipps)
- **Meinungen austauschen**
(Alkohol ab 18 Jahren)
- **Entscheidung treffen**
(Tischplanung Dinnerparty in der Schule)
- **Plan ausarbeiten**
(einen Webshop gründen)
- **Rangliste erstellen**
(drei Strategien zur Stickstoffreduktion)

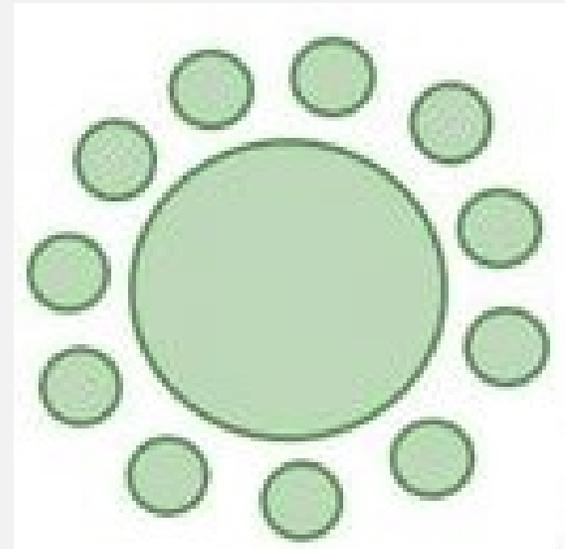
Anna (16)
"Party Girl"
Fatbike

Thomas (17)
liest gerne
spielt Gitarre

Joy (16)
Veganerin
Anime-Fan

Lehrer Özgan (36)
hat zwei Katzen
Hobbykoch

Referendarin Chrissy (25)
"Fit Girl"
Katzenhaarallergie



AUFBAU DER LERNAUFGABE

PRE-TASK

Lehrer stellt die Aufgabe vor

- **Input: Audio/Video/Text**
- **Wortschatz**

DURING-TASK

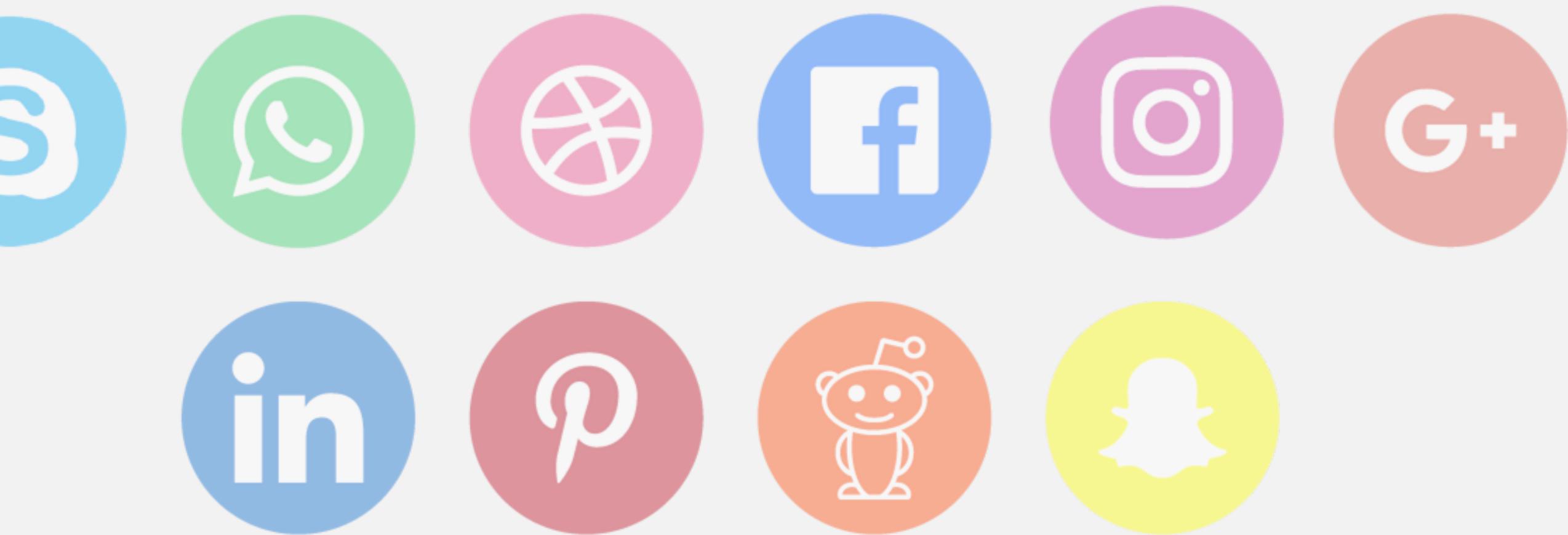
Schüler führen die Lernaufgabe aus

- **Feedback**

POST-TASK

Reflexion

- **Inhaltlich & sprachlich**
- **Übungen**



Aufgaben in digitalen Räumen können Ängste abbauen und die Motivation, die Bereitschaft zur Kommunikation und die Freude am Sprachenlernen steigern.

(González-Lloret & Ortega, 2014)



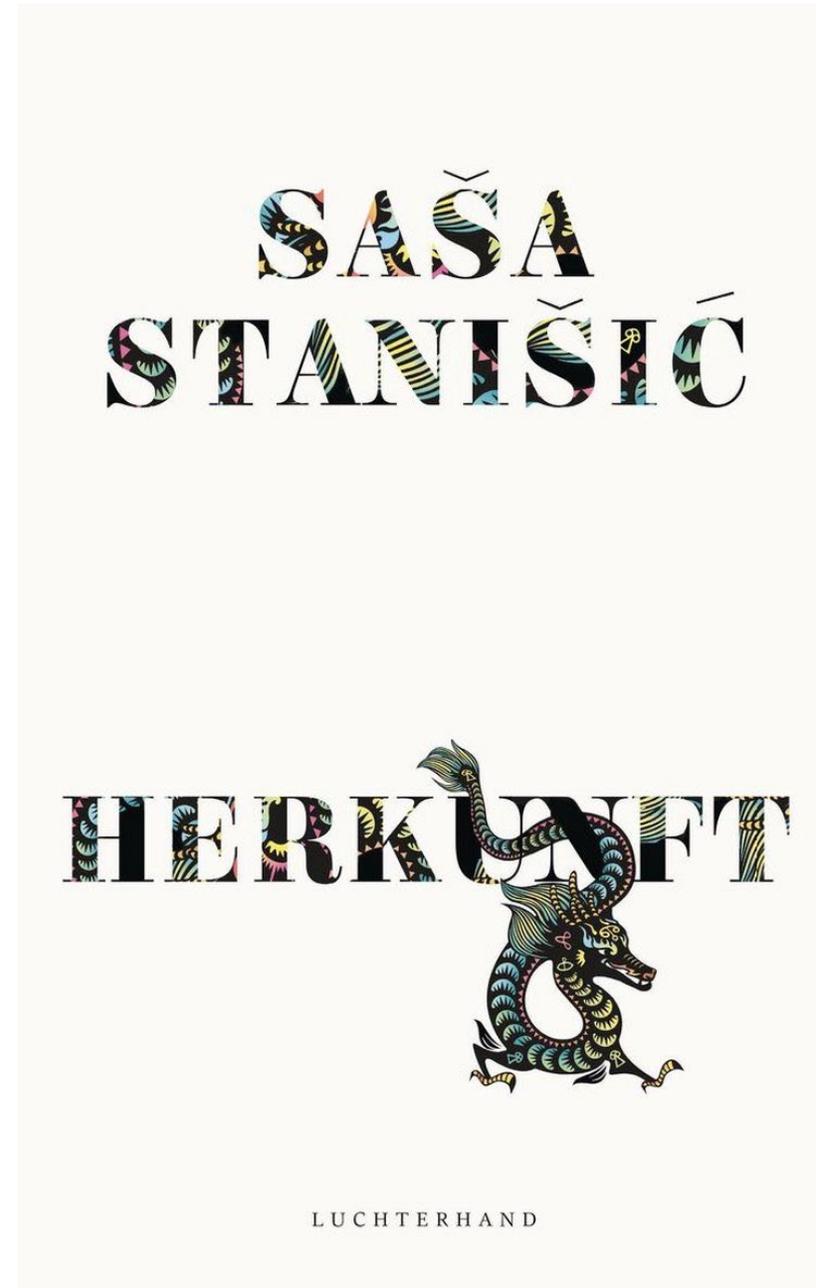
TEIL II

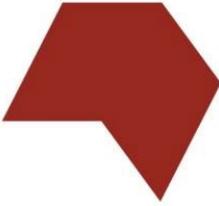
Kommunikative Aufgaben im Literaturunterricht

am Beispiel von Saša Stanišićs *Herkunft*

Ziel: Förderung

- Sprachkompetenzen
- Sprach- und Kulturbewusstsein
- Lesemotivation



2019
deutscher
buch
preis 



SASA
STANIŠIĆ

HERKUNFT

A colorful, stylized dragon illustration, likely representing the publisher's logo. The dragon is depicted in a dynamic, coiled pose, with intricate patterns and colors including blue, green, yellow, and red.

LUCHTERHAND



Aufgaben zum Thema Heimat

Saša Stanišić erzählt im Kapitel *Dr. Heimat* darüber, was „Heimat“ für ihn bedeutet.

1. Wie würdest du den Begriff „Heimat“ ins Niederländische übersetzen? Schlage evtl. in (Online-)Wörterbüchern nach.
2. Lies den Textauszug und höre ihn dir an. Unterstreiche unbekannte Wörter.
3. Was bedeutet „Heimat“ für den Erzähler?



„Fragt mich jemand, was mir Heimat bedeutet, erzähle ich vom freundlichen Grüßen eines Nachbarn über die Straßen hinweg. Ich erzähle, wie Dr. Heimat meinen Großvater und mich zum Angeln an den Neckar eingeladen hat. Wie er Angelscheine für uns besorgt hat. Wie er Brote geschmiert und sowohl Saft als auch Bier dabei hatte, weil man ja nie weiß. Wie wir Stunden nebeneinander am Neckar standen, ein Zahnarzt aus Schlesien, ein alter Bremser aus Jugoslawien und ein siebzehnjähriger Schüler ohne Karies, und wie wir alle drei ein paar Stunden lang vor nichts auf der Welt Angst hatten.“

(Herkunft, S. 177)

Lesung Kapitel *Dr. Heimat*:

[Saša Stanišić liest "Herkunft" – YouTube](#)



Frage 3 zur Diskussion:

Welche Bedeutung hat „Heimat“ für den Ich-Erzähler?

- „Heimat“ = Sicherheit, Humanität, zwischenmenschliche Beziehungen
- „Heimat“ liegt in dem Erzählen an sich: Ich erzähle wie.... wie... wie...



4. Was bedeutet „Heimat“ für dich? Nenne zwei Stichwörter.

<https://www.menti.com/al551aaahtgy>

Code: 23 47 316

5. Partnerinterview: Was bedeutet „Heimat“ für dich? Bitte erläutere.

Heimat bedeutet für mich ...

Für mich ist Heimat ...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakt

Britta Bendieck

b.bendieck@uva.nl

Marrit van de Guchte

vandeguchte@uva.nl

Podcast

Itunes and Spotify

